

Dr. H. Schmidt... Preis per Monat 1.05 Wfl.

Volksrecht für Schlesien und „Niegriker Volkszeitung“.

Abgabe... Preis per Monat 1.05 Wfl.

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 237.

Breslau, Mittwoch, den 10. Oktober 1917.

28. Jahrgang.

Ein schwarzer Tag.

Neuer Sturm im Reichstag.

Haltlose Beschuldigungen.

Die Sozialdemokraten beider Fraktionen haben gestern dem Reichskanzler Michaelis ihr Mißtrauen ausgesprochen...

Die politische Bedeutung dieser Tatsache wurde arg beeinträchtigt durch eine Bombe, die vom Reichskanzler und dem Landesstaatssekretär in den Reichstag geworfen...

In der weiteren Debatte, die Genosse David Gold mit den rechten Worten eröffnete und in der besonders auch Ebert und Kaumann treffende Ausführungen machten...

Die Regierung hat sich aber dem Vorwurf ausgesetzt, unbewiesene Behauptungen gegen einzelne Abgeordnete in die Öffentlichkeit gebracht...

Der Reichsanwalt hat nicht gellagt, der Reichstag hat die Ermächtigung zur Strafverfolgung nicht erteilt...

Was ist die Folge davon? Die Folge davon ist, daß ein unbefugtes Rechtsverfahren überhaupt schwerer geworden ist...

neten Rechtsweg geleitet werden, der muß zunächst verlangen, daß diese Regierung verschwindet.

Als Herr Michaelis seine zweite Rede, seine Entschuldigungsrede, beendet hatte, herrschte im ganzen Hause Todesstille.

West im mit aber hat vorläufig nur eine Minderheit gegen ihn, wir begrüßen es, daß die Sozialdemokratie sich nicht beirren ließ...

Die Reden beider sozialdemokratischen Parteien klangen überhaupt in vieler Hinsicht zusammen, wie sich denn auch beide Fraktionen mit den Polen bei der Abstimmung über das Mißtrauensvotum erhoben.

Unter den Aufregungen der Sitzung litt nun auch alles, was Staatssekretär Kühlmann über die auswärtige Lage zu sagen hatte...

Die neue Schlacht in Flandern.

Berlin, 9. Oktober, abends. (W. L. B.) In Flandern entwickelte sich aus den Grätkämpfen eine neue Schlacht, die zwischen Draaibank, nordöstlich von Dixschote...

Ergänzung zum Heeresbericht.

Berlin, 9. Oktober. (W. L. B.) In Flandern versuchten in den frühen Morgenstunden des 8. Oktober feindliche Patrouillen in Gegen Draaibank, südlich Poelkapelle...

Der englische Bericht.

Englischer Heeresbericht vom 9. Oktober abends. Das stürmische Wetter hielt den ganzen Tag über an und heftiger Regen fiel.

Die Wahlen in Finnland.

Helsingfors, 9. Oktober. Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Nach dem vorläufigen Wahlergebnis wird sich der neue Landtag aus 95 Sozialdemokraten...

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 10. Oktober 1917. (Amtlich.)

Westlicher Kriegshauptplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Auf dem Schlachtfeld in Flandern trafen gestern neben 11 britischen Divisionen wieder französische Truppen in den Kampf.

Die morgen nach stärkstem Trommelfeuere vorbrechenden Angriffe bildeten die Einstellung zur Schlacht, die sich bei ununterbrochen heftiger Artilleriewirksamkeit bis tief in die Nacht...

Südlich des Houthouster Waldes gewann der Feind bei Draaibank, Mangeloeze, Westhoet und am Bahnhof von Poelkapelle etwa 1500 Meter an Boden...

Von Poelkapelle bis südlich von Gheluwelt haben unsere tapferen Truppen ihre Kampflinien fest in der Hand; die wiederholten feindlichen Angriffe gegen diese 13 Kilometer breite Front...

Bei den anderen Armeen war die Gefechtsintensität gering; nur an der Aisne verstärkte sich der Feuerkampf.

Westlicher Kriegshauptplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Südwestlich des Doiran-Sees warfen die Bulgaren mehrere englische Abteilungen, die nach längerer Artillerievorbereitung angriffen, zurück.

Der Erste Generalquartiermeister. Lubendorff.

Der österreichische Bericht.

Wien, 9. Oktober. (Amtlich.)

Bei Sal auf der Hochfläche Sainizza-Heiligenberg wurde gestern früh ein italienischer Angriff unter starken Feindverlusten abge schlagen.

Bei Kofanjevica brachte uns ein erfolgreiches Unternehmen 180 Gefangene ein.

Der Chef des Generalstabes.

Das neue Kabinett in Rußland.

Amsterdam, 9. Oktober. Aus Petersburg wird gemeldet: Es ist vollkommene Übereinstimmung zwischen der Regierung, der demokratischen Konferenz und den bürgerlichen Elementen erzielt worden...

Petersburg, 9. Oktober. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Amtliche Liste des von Kerenski auf der Grundlage des Übereinstimmens mit den demokratischen bürgerlichen Parteien neugebildeten Ministeriums...

Sidney Webb über den Frieden.

Amsterdam, 9. Oktober. Das „Allgemeine Handelsblatt“ meldet aus London: Der bekannte Schriftsteller und Sozialökonom Webb erklärte in einem Vortrag, die Nationalökonomien befragten zu sagen, daß die durch den Krieg angeordneten Verordnungen rasch wieder gut gemacht sind...

Das entworfene U-Boot.

Madrid, 8. Oktober. Privattelegramm. (Agence Havas.) Das entworfene deutsche U-Boot-Unterseeboot hatte eine Konstruktion, die die Torpedos, Bomben und Granaten nach der Unterwasserung in dem Arsenal abgeben würden...



angereicht mit ihren Millionen und ihrem großen Einfluß auf amtliche Kreise.

Die Soldaten bekommen nur alldeutsche Zeitungen in den Bazarzeiten und an der Front. Herr v. Tzschir hat nach dem Schumannschen Anzeigenschrift behauptet, England würde schon im Juni niedergezwungen sein. Jetzt bekriegt er das im Berliner Tageblatt. Warum hat er aber die Behauptung in die Schrift nicht berichtigt? Jetzt hat sich Herr von Tzschir an die Spitze einer Partei gestellt, die die Verlängerung des Krieges bereitet. Wer das tut, hat jedes Recht der Verurteilung zu erwarten. Wer das tut, hat jedes Recht der Verurteilung zu erwarten. Wer das tut, hat jedes Recht der Verurteilung zu erwarten.

Der Redner trägt weiter eine Reihe von Einzelfällen vor, als Beweis dafür, daß alldeutsche Politik im Heere tatsächlich betrieben wird. Ein höherer Offizier hat zu seinen Soldaten von der Reichstagsmehrheit als Lumpen gesprochen und gesagt: Ich sehe nicht an, diese Bande für Gelbrot und Landbesitz zu erklären; sie gehören vor ein Kriegsgericht, standrechtlich erschossen soll man sie. (Hört, hört!) Der das Wort schließlich erschrieben soll man sie. (Hört, hört!) Der das Wort schließlich erschrieben soll man sie.

die Presse aller Parteien

Über auch darüber habe ich die bittersten Klagen gehört. Die Vaterlandspartei baut sich auf dem Wahnglauben auf, daß der Krieg mit rein militärischen Mitteln diesen Krieg zur Entscheidung bringen. Daß der Krieg mit rein militärischen Mitteln diesen Krieg zur Entscheidung bringen.

Abg. Gause (U. Soz.):

Der Staatssekretär des Reichsmarinamtes hat eine Reihe aufsehenerregender Mitteilungen gemacht. Unsere politische Tätigkeit ist irgendeinmal im Dunkel zu lassen, haben wir keinen Anlaß. Ich will alles offen klarlegen und so wie es ist. Ich will alles offen klarlegen und so wie es ist.

Abg. Bogner (U. Soz.):

Ich erkläre, wie mein Freund Gause, daß ich auch mit dem betreffenden Soldaten, der hier bereits erwähnt wurde, unverbunden gesprochen und die Verhältnisse seines Schiffes b. der Marine im allgemeinen erörtert habe. Das ist das Ich der betreffenden Soldaten (Sehr richtig! Hört, hört), und es ist auch das Recht und die Pflicht der Abgeordneten, beratig Stimmen anzuhören und den Klagen abzuweichen, soweit sie es vermögen, denn das mögen sich die Herren gesagt sein lassen, wenn die Soldaten Vertrauen hätten zu Ihnen, dann wären sie nicht zu uns gekommen. So wie Sie, Herr Staatssekretär, die Sache dargestellt haben, mußte ein oberflächlicher Hörer den Eindruck gewinnen, daß wir mit den Soldaten die Pläne gemacht haben zur Verhinderung der Flotte und zur Erzeugung des Friedens. Ich behaupte dagegen, daß kein Wort in diesem Material den Beweis dafür zu erbringen imstande ist.

# Deutschland muß leben!

Unsre Feinde wollen den Frieden nicht. Darum bleibt uns keine Wahl. Wir müssen weiter aushalten, wecker durchhalten. Keiner darf jetzt müde, keiner mürbe werden, keiner auf halbem Wege stehenbleiben. Jetzt heißt es: "D u r c h!" Draußen mit den Waffen, drinnen mit dem Gelde, die Zungen mit ihren Leibern, die Mütter, die Frauen, die Kinder mit Hab und Gut. Alles für alle! So bereiten, so erwarten, so verdienen wir den Sieg.

Darum zeichne!

Abg. Dittmann (U. Soz.):

Auch mich haben Matrosen und Soldaten angesetzt und ihre Beschwerden vorgebracht. Ich habe ihnen Fingerzeige gegeben, wie sie diese Beschwerden weiter anbringen können. Ich habe sie aber auch auf die Gefahren aufmerksam gemacht, die ihnen unter Umständen drohen, wenn sie ihrem gerechten Unwillen die Fägel schießen lassen.

Staatssekretär des Reichsmarinamtes v. Capelle:

Auf die ersten Ausführungen des Abg. Dittmann blieb mir nichts anderes übrig, als die Sache zu klären, wie sie sich bei den gerichtlichen Verhandlungen herausgestellt hat. Der Abg. Bogner hat aber eine Reihe von Behauptungen aufgestellt, die sich mit meiner Rede nicht decken und hat die Sache so dargestellt, als ob ich gesagt hätte, die unabhängigen Sozialisten hätten gewissermaßen die Pläne ausgeheckt und die Matrosen imputiert.

Abg. Prins (U. Soz.):

Auch ich persönlich habe den Abgeordneten Dittmann im Hause aufgesucht, nachdem Reichstag bei ihm gewesen war. Ich habe mich ihm gegenüber dadurch legitimiert, daß ich auf Reichstag hinwies und sagte, daß ich in derselben Angelegenheit käme.

Er ist nicht allein bei Dittmann gewesen, sondern es hat eine Art Parteikonferenz stattgefunden, an der die Herren Dittmann, Bogner und Gause teilgenommen haben. Reichstag hat den Plan der Organisation der Anwesenden mitgeteilt, die nach seiner Mitteilung ganz begeistert gewesen wären. (Hört, hört! recht! groß! Unruhe b. d. Unabh. Soz.)

Abg. Trimborn (Zentr.):

Wir begrüßen es mit Freuden, daß der Reichstagskanzler heute 11 Uhr und 15 Uhr auf den Boden der Reichstagsentscheidung vom 19. Juli gestiegen hat. (Beifall bei der Reichstagsentscheidung von den U. Soz.)

Abg. Erath (Zentr.):

Wenn den drei Abgeordneten an der völligen Klarstellung liegt, so sollten sie auf ihre Verantwortung verzichten, damit die strafrechtliche Verfolgung ermöglicht werden kann. (Sehr richtig! — Lachen bei den Unabh. Soz.)

Abg. Ebert (Soz.):

Ich habe namens meiner Freunde eine Erklärung zu dem Vorgange abgegeben, der vorher im Hause mit Recht großes Aufsehen erregte. Der Staatssekretär der Marine hat gegen einzelne Mitglieder der Unabhängigen und gegen die Reichstagskanzler die allerhöchsten Anklagen erhoben und die Reichstagskanzler ist sogar soweit gegangen, die weitestgehenden politischen Konsequenzen gegenüber dieser Partei zu ziehen.

(Sehr wahr b. d. Soz.) Daß Soldaten mit Parlamentariern verhandeln, kommt im Krieg natürlich besonders häufig vor. Mit Kollegen meiner Fraktion und mit der Fraktionsleitung werden folgende Fälle von Soldaten schriftlich und mündlich.

**Stadt-Theater.**  
 Mittwoch 7 Uhr:  
 „Puccini“  
 Donnerstag 7 Uhr:  
 „Cieland“  
 Freitag 7 Uhr:  
 „Der Widerspenstigen  
 Zähmung“  
 Sonntag mittags 12 Uhr:  
 Konzert  
 unter Leitung von Julius Pröwer  
 aus Oester bei 7. Kriegsanleihe  
 unter Mitwirkung von  
 Frau Marzella Kalratini  
 vom Opernhaus in Charlottenburg.  
 Vorverkauf täglich von 10 bis 2 Uhr  
 bei Tagelöhler.

**Lobe-Theater**  
 Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr:  
 „Im Schwärterhaus“  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
 „Romeo und Julia“  
**Thalia-Theater**  
 Mittwoch 7 1/2 Uhr:  
 „Ein Fallstrick“  
 Donnerstag und Freitag 7 1/2 Uhr:  
 „Das Blumenboot“

**Schauspielhaus**  
 Operettenbühne, Telefon 2545  
 Mittwoch 7 1/2 Uhr:  
 „Der Kaffeebinder“  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
 „Glückskinder“  
 Freitag 7 1/2 Uhr:  
 „Die Csardasfürstin“

**Lieblingstheater**  
 Heute 7 1/2 Uhr

**AFRA**  
 „Die Unergründliche“  
 8 Germanias 8  
**Paul Jülich**  
 Margit Persky  
 Schauspieler im Herrenadel  
 Lafayette's  
**Wunderhunde**  
 und der glänzende  
 Oktober-Spielplan.

**Viktoria-Theater.**  
 Heute u. täglich 8 Uhr:  
 „Glücksmädel“  
 Donnerstag, d. 11. Oktober  
 zum 50. Male:  
 „Glücksmädel“  
 Freitag, den 12. Oktober:  
 Nationaltag  
 zum Besten des  
 „Heimatdank“  
 Die gesamten Eintrittsgelder  
 fließen diesem Fonds zu  
 und werden auf die  
**7. Kriegsanleihe**  
 gezahlt.

**Deutscher Kaiser**  
**Theater - Varieté**  
 Breslau 5, Friedrich-Wilhelmsstr. 35  
 Abends 8 Uhr  
**Riesenerfolg**  
 erzielt der  
**Neue Spielplan**  
 Breslau  
 mit  
 Lenkaren  
 Verkauft Barack.

**Winterwiewelpflanzen**  
**Winterfalatpflanzen**  
**Grünkohlpflanzen**  
 Die Pflanzen, gibt, die für großen  
 Erfolg bei uns und 25 Pfg. ab  
**Gärtneri Reinisch,**  
 Stekan, Gräbigerstraße 191.  
 Tel. Nr. 11670. 6125

**Damenhüte**  
**billigst**  
 in der Stadt  
**Frenzel & Krebs**

**Orchester-Verein**  
 Für die 6006  
**8 volkstümlichen  
 Symphonie-Konzerte**  
 die wieder an Montagen statt-  
 finden, beginnt der Öffentliche  
 Verkauf für Abonnements  
**heute**  
 bei Jul. Watschauer, Schweidnitz-  
 straße 64, zu folgenden Preisen:  
 Saal 1. bis 10. Reihe, Logen  
 und Balkon 1. Reihe 12.—  
 alle übrigen nummerierten  
 Plätze, Saal und Logen 10.—  
**1. volkstümliches  
 Symphonie-Konzert**  
 Montag, den 15. Oktober

**Zeltgarten**  
 Täglich 7 1/2 Uhr:  
**Der hervorragende  
 Oktober-  
 Spielplan.**  
 10  
 Spezialitäten.  
 Schlager auf Schlager.

**Eden-Theater**  
 Nikolaistraße 27.  
 Nur 2 Tage!  
 Auf Wunsch vieler wiederholt!  
 Erstaufführung  
**Unsühnbar!!**  
 Drama aus dem jetzigen  
 Weltkriege in 3 Akte, mit  
**Adele Sandrock!**

**Schlemiel**  
 Ein Lebensbild in 8 Akten.  
 in der Hauptrolle:  
**Rud. Schildkraut!**  
 Die Sonntags-Vorstellung  
 (Kriegsbeschädigte  
 Arbeiter u. Arbeiterinnen) findet  
 jetzt **Sonntag Mittag**  
 pünktlich von 1 Uhr ab statt.

**Gärtneri Reinisch,**  
 Breslau, Gräbigerstraße 191.  
 Tel. Nr. 11670. 6133

**Reise- u. Feldpost-Karten!**  
**Bier-Schokolade**  
 Auch in meine Geschäft.  
 Bruno Kloss, Postfachbesitzer,  
 Breslau 6, Cohnstraße 17.

**Obstbäume**  
 Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen,  
 in hochstammig und niedrig, bestaus,  
 bei 100 Pfg. franco, täglich  
**Gärtneri Reinisch,**  
 Breslau, Gräbigerstraße 191.  
 Tel. Nr. 11670. 6125

**Kauf**  
 Kaufe alle Grammophonplatten  
 jeder Art, 5216  
 auch in zerbrochenem Zu-  
 stande, zu höchsten Preisen.  
**Musikhaus Albert Jeske**  
 Friedrich-Wilhelmsstr. 89  
 Tel. Nr. 11670. 6125

**34 Jahre gebrauchte Möbel**  
 alle Art, Schränke, Betten, Sofas,  
 Stühle, Tische, Lampen, etc.  
 billigst zu verkaufen  
**Frenzel & Krebs**

**Achtung!**  
**Rüstungsarbeiter**  
 Jeden Sonntag **1 Uhr**  
 mittags ab!  
**Kino-** Sonder-  
 Vorstellungen  
 in folgenden Theatern:  
**Tauentzien-Theater**  
**Palast-Theater**  
**Kammerlicht-Spiele**  
**Eden-Theater.**  
 Vorführung des jeweiligen  
**Sonntags-Spielplans.**  
 Eintritt auf allen 30 Pfg.  
 Plätzen

**Bunte Jugend-Bücher**  
 jedes Bändchen 10 Pfg.  
 Zu beziehen durch die Expedition

**Der soziale Erdteil**  
 Studienfahrt eines Nationalökonomen  
 durch **Australien**  
 von **Prof. Dr. A. Manes**  
 mit 72 Abbild. und 1 Karte, in Seinen gut gebunden  
 nur **M. 3.—**  
 Modernes Antiquariat, Buchhandlung Volkswacht.

**Gewerkshaus, Bauges. m. b. H.**  
 Margaretenstr. 17, Zimmer 23, 1. Stock.  
 Telefon 2780.  
**Sparkasse**  
 täglich, außer Sonnabend nachmittag,  
 von 9 bis 1 und von 4 bis 7 Uhr  
 für Ein- und Auszahlungen geöffnet.  
**Bisherige Einzahlungen**  
 über **2 Millionen Mark**  
 Günstigste Bedingungen  
 für Rückzahlungen. Verzinsung  
 4%  
 Die Verwaltung.  
 S. A.: Fritz Rasch.

**Erinnerungs-  
 bilder**  
**grosser Zeit  
 ist eine  
 kleine Waffenrock - Camera**  
 sehr begehrt.  
 Zur Aufbewahrung von Kriegs-Erinnerungen  
**Albums für Bilder u. Postkarten**  
 in reichhaltigen Mustern.  
 Auf Wunsch reichhaltige Preisliste. 6046  
**Fischer & Comp.,**  
 BRESLAU I, Taschenstraße 25.  
 Photo-Artikel grösstes Lager am Platz.

**Condor**  
**Im Kampf um Südamerika**  
 Ein Zukunftsbild  
**Wirtschaftspolitischer Roman**  
 260 Seiten stark bisher 3 Mk.  
**nur 1.10 Mk.**  
 auch auswärts 20 Pfg. für Porto mehr!  
 Zu beziehen durch  
**Buchhandlung „Volkswacht“**  
 Modernes Antiquariat  
 Breslau, Neue Grapenstraße 5  
 und Zeitungsgebäude und -Träger.

**Bauarbeiter**  
 für Neubau bei Linke-Hof-  
 mann-Werke, Grundstraße  
 gesucht. Meldung bei  
**Beton- u. Zementwarenfabrik**  
**Guido Simon**  
 G. m. b. H.  
 in Rothschwarzwald bei Breslau.

**Ausstellung in Breslau**  
 Frieberg, Kaiser-Wilhelm-Straße 121  
 von **Papiergewebe - Erzeugnissen**  
 (Gespinnten, Geweben, Bekleidung und zahlreichen  
 Gegenständen des häuslichen u. technischen Bedarfs)  
**sowie dazugehörigen Maschinen**  
 (Schleif-, Spinn- und Webmaschinen)  
**Schluss der Ausstellung**  
 Sonntag, den 14. Oktober, abends 7 Uhr.  
 6214 **Geöffnet täglich von 9-7 Uhr.**  
 Eintrittspreis 60 Pfg., Kinder und Soldaten, einschl. Unteroffiziere, 30 Pfg.  
 Steuer inbegriffen. Vorverkauf bei Gebr. Barasch, Ring.  
**Breslauer Messe-Gesellschaft.**

**Berföhrung** der Arbeitslosen, ihrer Familien und  
 ihrer Angehörigen. Preis 10 Pfennige  
 zu beziehen durch unsere Expedition und die Zeitungsträger.

**Arbeitsmarkt.**  
**Arbeitsmarkt - Inserate**  
 in der Volkswacht kosten die kleine Zeile  
 nur **20 Pfennige**

**Schmied und Zugschläger**  
 Bestellt sofort ein  
**Hermann Loeck, Brunnenbau u. Wasserberföhrung**  
 Tauentzienstraße 142. 6293

**Schuhmacher** 6035  
 Gelehrter, zur Reparatur von Militärstiefeln für  
 bauernde Beschäftigung gesucht.  
**C. Lewin, Gartenstraße 7.**

**Elektromonteur**  
 für Kriegsanträge gesucht.  
**Siemens-Schuckertwerke, Breslau,**  
 Kaiser-Wilhelmstraße 137. 6255

**Brauer und Böttcher** 6313  
 finden sofort Beschäftigung  
**Brauerei Hopf & Görcke, Breslau 24.**

**Elektromonteur**  
 selbständige, für Licht- und Kraft-Anlagen, für Stadt  
 und Ueberland, finden bauernde Beschäftigung bei  
**Gasglühlicht-Gesellschaft Bischofstraße 3.** 6308

**Schneidemüller**  
 für 1 Gatter, der Sägen schleifen kann, sofort gesucht.  
**Baugeschäft Adolf Littig, Strahlen I. Schl.**

**Arbeitsmädchen** 6307  
 welche in Nahrungsmittelfabriken schon beschäftigt gewesen, können  
 sich sofort melden.  
**„Beko“ Nahrungsmittel, D. Kastan, Tauentzienstr. 76.**

**Ofenfeher**  
 auf Reparaturen eingerichtet,  
 gesucht  
**Ofenfabrik Salzstr. 23/25.**

**Stellmacher od. Zimmermann**  
 zum Anstellen von Werkzeugen  
 f. bauernde Beschäftigung gesucht  
**Moskowski & Jeltsch,**  
 Breslau, Tauentzienstr. 185/187.

**Arbeiterinnen**  
 für **Linke-Hofmann-Werke.**  
**gesucht**

**Zigarettenmacherin**  
 melde sich  
 (316)







Familiennachrichten.

Am 7. d. Mts. verstarb unser werter Kollege, der Werkheller

Max Goebel

im Alter von 35 Jahren. Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren Die Mitglieder des Deutschen Eisenbahner-Verbandes

Vaterländischer Frauenverein Breslau-Stadt.

Donnerstag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr in der Hermannloge, Museumplatz 16,

Vortrag

des Herrn Universitäts-Professor Dr. jur. Eberhardt Bruck

„Die neue Kriegsleihe“

Lichtbildervorführung (Deutschland im 4. Kriegsjahre). Gesänge, vorgetragen vom Oberlyzeum d. Frau Direktorin Hanka.

Der Vorstand

Frau Landrat von Kitzing, Vorsitzende. Prof. D. Hoffmann, Schriftführer.

Ämliche Anzeigen.

Petroleum-Verteilung.

Im Anschlusse an die Anordnung über die Petroleum-Verteilung vom 1. September 1917 und die Ausführungs-Bestimmungen vom 7. September 1917 bestimmen wir folgendes:

- 1. Petroleummarken - graue E-Karten - erhalten ferner: a) Haushaltungen, die nur in der Küche Gas haben... b) Hausbesitzer zur Beleuchtung von Waschlächern... c) Gasthofbesitzer zur Beleuchtung der Abortanlagen...

Der Magistrat

Städtiger Königlich Haupt- und Residenzstadt Breslau. Dr. Trentin. Prescher.

Im Anschlusse an vorhergehende Anordnung geben wir nachmals bekannt, daß für die Zeit bis 31. Oktober 1917 auf die Petroleumkarte E 1 Bitter abgegeben wird.

Breslau, den 8. Oktober 1917.

Stadtverteilungsstelle.

Prescher.

Wer ererbten Goldschmuck dem Vaterlande gibt, entweicht nicht, sondern ehrt das Andenken der Toten Auf zur Goldankaufsstelle!

Passende Augengläser erhalten die Arbeitsfreude und erhöhen die Leistungsfähigkeit Optiker Garai, Albrechtstraße 3.

Zwei Städte Roman von Charles Dickens (Paris und London) Zwei Bände von je 192 Seiten in einem Bande gebunden 1 Mk. Bei Postverhand 20 Bfg. Porto. Zu beziehen durch die Expedition und die Zeitungsträger.

Erscheint 8 mal wöchentlich.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Alkoholfreie Getränke. Bilz-Sinalco. Bäckereien und Konditoreien. Bekleidungs- u. Wäsche. Bier-Brauereien. Blumen- u. Pflanzen. Buchbinderei. Drogen und Farben. Eisen- u. Stahlwaren. Eisenwaren- u. Werkzeughandel. Fahrrad- und Nähmaschinen. Färberei u. Wäscherei. Fisch- u. Meeresfrüchte. Altonaer Fischhalle. D. J.-G. „Nordsee“.

Konsum- und Sparverein „Vorwärts“ für Breslau und Umgegend, e. G. m. b. H. 15000 Mitglieder - 13 Verkaufsstellen. Konsumvereinsmitglieder! benützt eure eigene Spartasse! Spargelder werden mit 4 Prozent verzinst.

Kolonialwaren. Milch- und Butterhandlungen. Metzgereien. Musikinstrumente. Papier- und Schreibwaren. Pelzwaren. Pfandleihen und Gelegenheitskäufe. Grundmann, Alsterstr. 28.

Photographische Ateliers. Putz, Modes. Schankwirtschaften. Henna. Nardewan. Schuhwaren. Schuhmacher. Christmann. Central Schuhhaus. Seifen- u. Kosmetikgeschäfte. Seife Kommit. Trauer-Kleidung. Benedix, A. Trauerschleier. Verkehrs-Institut. Restaurateure. Hohenzollern-Garten.

Erscheint dreimal wöchentlich.

Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Brieg Arbeiter-Konfektion. Bierbrauerei. Ohlau. Kreuzel, Karl, Ring. Cosel Bäckerei. Dr. Lissa-Stabelwitz. Gr.-Mochbern. Rosenthal. Kl.-Tschansoh.